

Handelsregister = Registre du commerce = Registro di commercio

Objekttyp: **Index**

Zeitschrift: **L'effort cinégraphique suisse = Schweizer Filmkurier**

Band (Jahr): - **(1931)**

Heft 7

PDF erstellt am: **10.07.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

HANDELSREGISTER - REGISTRE DU COMMERCE - REGISTRO DI COMMERCIO

— 27. März. — Die Aktiengesellschaft unter der Firma **Société financière pour la Cinématographie en Couleurs (Cicofina)**, mit Sitz in Glarus (S. H. A. B. Nr. 280 vom 28. November 1928), hat durch Beschluss der ausserordentlichen Generalversammlung vom 19. März 1931 ihre Statuten teilweise revidiert. Das Aktienkapital von Fr. 500.000,— wurde durch Annullierung von 800 Aktien zu Fr. 500,— um Fr. 400.000,— zu Fr. 100.000,— herabgesetzt, eingeteilt in 200 Inhaberaktien im Nominalwerte von Fr. 500,—. Aus dem Verwaltungsrate ist Dr. Rudolf Speich, in Basel, ausgeschieden. An seiner Stelle wurde als Mitglied des Verwaltungsrates gewählt Arthur Lovioz, Bankdirektor, von und in Basel. Er führt keine Unterschrift.

— 28. März. — Unter der Firma «**Tofag**» **Tonfilm A. G.** («**Tofag**» **Film Sonore S. A.**) bildet sich auf Grund der Statuten vom 24. März 1931, mit Sitz in Basel, eine Aktiengesellschaft auf unbeschränkte Dauer zur Fabrikation von elektrotechnischen Apparaten, zum Handel mit diesen Artikeln sowie zur Uebernahme von Vertretungen. Das Grundkapital beträgt Fr. 30.000,—, eingeteilt in 30 Namensaktien von Fr. 1000,—. Die Bekanntmachungen erfolgen im Schweizerischen Handelsamtsblatt. Der Verwaltungsrat besteht aus 1 bis 5 Mitgliedern. Mitglieder sind zurzeit: Dr. Willy Lüthy, Physiker, von Basel, in Binningen, Präsident, und Friedrich Merz-Sager, Kaufmann, von und in Basel. Sie führen Einzelunterschrift. Geschäftslokal: Inhere Margarethenstrasse 5.

— St. Gallen. — Unter der Firma **Linseubühl-Bau A.-G.** besteht auf Grund der Statuten vom 19. März 1931, auf unbestimmte Dauer und mit Sitz und Gerichtsstand in St. Gallen C., eine Aktiengesellschaft. Diese bezweckt die Erstellung des Linseubühlbaublockes in St. Gallen C. (Kino und Café «**Odéon**») nach dem Projekt von Architekt M. Hauser und alle damit im Zusammenhang stehenden Unternehmungen, wie Erwerb und Verkauf von Liegenschaften, Abschluss von Werk- und Mietverträgen usw. Die Gesellschaft ist berechtigt, den für die Errichtung der geplanten Bauten erforderlichen Boden zum Preise von Fr. 366.000,— (inklusive Handänderungssteuer) zu erwerben. Das Grundkapital der Gesellschaft beträgt Fr.

20.000,—, es zerfällt in 100 auf den Namen lautende Aktien zu Fr. 200,—. Offizielles Publikationsorgan ist das Schweizerische Handelsamtsblatt. Die Organe der Gesellschaft sind: a) die Generalversammlung der Aktionäre; b) ein Verwaltungsrat aus 3-7 Mitgliedern, und c) die Kontrollstelle. Dem Verwaltungsrat steht die oberste Leitung und Aufsicht über die Geschäftsführung zu; er bezeichnet diejenigen Personen, denen die rechtsverbindliche Unterschrift zusteht und bestimmt die Art der Zeichnung. Zurzeit gehören dem Verwaltungsrat an: Kurt Bendel, Baumeister, von St. Gallen und Schaffhausen, Präsident; Max Binder, Techniker, von Strengelbach (Aargau); Fritz Kunzmann, Schreinermeister, von Rotmonten; Moritz Hauser, Architekt, von Tablat; und Hermann, Ingenieur, von Krinau; sämtliche in St. Gallen. Die Mitglieder des Verwaltungsrates führen die rechtsverbindliche Unterschrift für die Gesellschaft je kollektiv zu zweien. Geschäftslokal: Rorschacherstrasse 67.

— Kino. — 13. April. Die Einzelfirma **L. Kohler-Stampfli**, Wirtschaftsbetrieb Café Emmenthal und Kinobetrieb, in Solothurn (S. H. A. B. Nr. 54 vom 3. März 1920, Seite 387), ändert die Natur des Geschäftes ab in Betrieb des Kinos Kapital.

— Tonlichtspiele. — 14. April. Inhaber der Firma **Paul Affolter-Müller**, in Liestal, ist Paul Affolter-Müller, von Riedtwil-Seeberg (Bern), wohnhaft in Liestal. Betrieb der Tonlichtspiele «**Uhu**». Kasernenstrasse 24.

— 20 April. — Die Kollektivgesellschaft **Alfred Willi & Co.**, in Bern-Bümpliz (S. H. A. B. Nr. 70 vom 25. März 1929, Seite 606), hat sich aufgelöst und ist nach vollständig durchgeführter Liquidation erloschen.

— 23. April. — **Capitol-Theater Aktiengesellschaft**, in Zürich (S. H. A. B. Nr. 59 vom 13. März 1931, Seite 538). Durch Beschluss der ausserordentlichen Generalversammlung der Aktionäre vom 14. April 1931 wurde § 18 der Gesellschaftsstatuten revidiert, wodurch indessen die bisher publizierten Bestimmungen eine Aenderung nicht erfahren.

— 23. April. — Die Firma **Ciné-Phono A. G.**, in Zürich (S. H. A. B. Nr. 52 vom

5. März 1931, Seite 465), Fabrikation und Verwertung von kinematographischen Filmen etc., wird infolge verhängten Konkurses über diese Aktiengesellschaft von Amtes wegen gelöscht.

Kollokationsplan — Etat de collocation Graduatoria

Im Konkurse über die Firma **Wolfensberger & Widmer A. G.**, Bankgeschäft, in Zürich 1, liegt der infolge nachträglicher Forderungseingaben abgeänderte Kollokationsplan beim Konkursamt zur Einsicht auf. Klagen auf Anfechtung des Planes sind bis zum 28. April 1931 gerichtlich anhängig zu machen, widrigenfalls er als anerkannt betrachtet würde.

— Le Landeron. — La raison **Edmond Donzé**, fabrication et commerce de machines à coudre et toutes affaires industrielles et commerciales qui s'y rattachent ou qui en dépendent, au Landeron (F. o. s. du c. du 23 mai 1921, No 129, page 1036), est radiée d'office ensuite de faillite.

— 13 avril 1931. — Aux termes d'acte reçu par Me Julien Baumgartner, notaire, à Genève, le 31 mars 1931, il a été constitué une société anonyme sous la raison sociale **Distributeur de Films S.A.**, dont le siège est à Genève et la durée illimitée. La société a pour objet l'achat, la vente et l'exploitation d'entreprises cinématographiques et toutes opérations pouvant rentrer dans le cadre de son activité, principalement la diffusion et la location de films. Le capital social est de Fr. 5000,—, divisé en 10 actions, nominatives, de Fr. 500,— chacune. La société est administrée par un conseil d'administration de un à trois membres. Lorsque la société a un seul administrateur, elle est valablement représentée et engagée vis-à-vis des tiers, par la signature individuelle de cet administrateur. Lorsque la société a plus d'un administrateur, le conseil d'administration détermine la forme de la signature. Les publications de la société auront lieu par la voie de la Feuille officielle suisse du commerce. Pour la première période, le conseil ne comprend qu'un membre élu en la personne de Théodore Necker, industriel, de Genève, à Vernier. Bureau de la société: Rue de la Confédération 10.

LIEBER LESER!

Der *Effort Cinégraphique* — Schweizerische Kino-Revue — ist Dein Freund. Sein Zweck ist, Dir zu helfen, zu raten, beizutragen zur Linderung u. Lösung der gegenwärtigen Krise.

Dazu musst aber auch du Beitragen!

Dies geschieht am besten durch Unterstützung in jeder Form, durch Mitarbeit und durch ein Abonnement. Der Preis ist Fr. 5.— per Jahr, gewiss einbescheidener Betrag. Beachte aber bitte:

Wir versenden keine Nachnahmen!

Du selbst sollst entscheiden, nachdem Du einige Nummern gelesen hast, ob die Revue nach Deinem Ermessen ihre Aufgabe erfüllt, ob die Schreibweise Dir zusagt. Findest Du, dass dies der Fall ist, so wirst Du gewiss gerne das Postcheckformular mit den Fr. 5.— der Post übergeben, und dafür prompt das Fachblatt jeden Monat erhalten. Es wird zu Deinem Besten dienen. Im Voraus besten Dank. *Die Redaktion.*